

pro-K Breakfast Club gibt Orientierung für den Mittelstand Onlinereihe liefert Praxisimpulse zu hochrelevanten Kunststoffthemen

Frankfurt am Main, 11. September 2026. Was darf ein Unternehmen künftig noch als „nachhaltig“ bewerben? Wie lässt sich Künstliche Intelligenz sinnvoll in den Arbeitsalltag integrieren? Und welche Bedeutung bekommt der Digitale Produktpass für mittelständische Betriebe? Drei Fragen, die Unternehmen der Kunststoffindustrie aktuell beschäftigen und drei Themen, denen sich der pro-K Breakfast Club im zweiten Halbjahr 2026 widmet.

Das kostenfreie Online-Format verbindet kompakte Expertenimpulse mit spannenden Praxisbeispielen und dem direkten Austausch innerhalb der Branche. In jeweils einer Stunde werden aktuelle Entwicklungen eingeordnet und auf ihre praktische Relevanz für Unternehmen heruntergebrochen.

Den Auftakt bildet am 21. September 2026 das Thema **Green Claims & Umweltwerbung**. Kurz vor der Anwendung der neuen EmpCo-Vorgaben Ende September geht es darum, welche Umwelt- und Nachhaltigkeitsaussagen künftig noch zulässig sind und wo typische Fallstricke in Marketing und Produktkommunikation liegen. **Kai Lambertz** von der Gesellschaft für Klimaschutz München zeigt anhand konkreter Beispiele, worauf Unternehmen achten sollten.

Am 29. Oktober folgt mit **KI im Arbeitsalltag: Best Practices für den Mittelstand** ein Blick auf die konkrete Nutzung Künstlicher Intelligenz. **Thomas Keller**, Agenturleiter bei RIEGG & PARTNER intercorp. GmbH, stellt praxisnahe Use Cases vor – von der Website- und Projektauswertung bis zur automatisierten Dokumentenverarbeitung und dem Einsatz von Voicebots.

Im Dezember geht es um den **Digitalen Produktpass (DPP)**. **Prof. Dr. Christiane Nitschke** und **Julian Hassl** von der Universität Bielefeld erläutern aktuelle regulatorische Entwicklungen, zeigen Potenziale des DPP für die Kreislaufwirtschaft auf und geben mittelständischen Unternehmen Orientierung für die kommenden Anforderungen.

Der Breakfast Club richtet sich an Beschäftigte aus der Kunststoffindustrie und bietet neben fachlichen Impulsen auch Raum für Fragen, Erfahrungen und den direkten Austausch mit Branchenkolleginnen und -kollegen.

PRESSEINFORMATION

Pressekontakt
Dr. Patrick Kohlas
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 4089 555 46

✉ patrick.kohlas@pro-kunststoff.de
www.pro-kunststoff.de



Die Termine im Überblick:

21. September 2026 | 09:00-10:00 Uhr

Green Claims & Umweltwerbung: Was darf ich künftig noch als "nachhaltig" bewerben?

Kai Lambertz, Gesellschaft für Klimaschutz München

29. Oktober 2026 | 09:00-10:00 Uhr

KI im Arbeitsalltag: Best Practices für den Mittelstand

Speaker: Thomas Keller, RIEGG & PARTNER intercorp. GmbH

10. Dezember 2026 | 09:00-10:00 Uhr

Digitaler Produktpass (DPP): Pflichten und Chancen für Betriebe

Speaker: Prof. Dr. Christiane Nitschke & Julian Hassl, Hochschule Bielefeld, Fachbereich Wirtschaft

Die Teilnahme ist kostenfrei und online. Weitere Informationen und

Anmeldung: <https://www.pro-kunststoff.de/veranstaltungen/seminare/>

Über pro-K

Als Trägerverband des Gesamtverbands Kunststoffverarbeitenden Industrie e.V. (GKV) vertritt der pro-K Industrieverband langlebige Kunststoffprodukte und Mehrwegsysteme e.V. als Spitzenverband die Hersteller von Konsum- und Halbfertigprodukten aus Kunststoff gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Pressekontakt

Dr. Patrick Kohlas
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 4089 555 46

✉ patrick.kohlas@pro-kunststoff.de
www.pro-kunststoff.de